

Sand-Grasnelke (*Armeria maritima* ssp. *elongata*)



Familie: Bleiwurzwächse (Plumbaginaceae)

Verbreitung: weit verbreitet, in Deutschland vor allem entlang der Küsten und im nordostdeutschen Tiefland

Blütezeit: Mai bis November

Wuchshöhe: 5 bis 50 cm

Lebensform: Staude

Lebensraum: Dünen, Trockenrasen, Wald- und Straßenränder, extensiv genutzte Wiesen und Gärten

Standort: sonnig

Boden: sandig, nährstoffarm

Insekten: Wildbienen, Falter (spezialisiert: Grasnelken-Glasflügler *Synanthecia muscaeformis*), Käfer, Fliegen, Wanzen



Von der in Mitteleuropa verbreiteten Grasnelke gibt es verschiedene Unterarten, von denen in der Region Berlin nur die hier beschriebene vorkommt. Sie gehört trotz ihres Namens weder zu den Gräsern noch zu den Nelken, doch ihre langen, schmalen Blätter ähneln Grashalmen. Sie ist eine Spezialistin für trockene, nährstoffarme Standorte. Selbst auf mit Salz oder Schwermetallen belasteten Böden gedeiht sie. Sie ist sehr stadtklimafest und eignet sich auch als robuste, pflegeleichte Pflanze für Balkon, Garten oder Baumscheibe. Während die Grasnelke in Deutschland besonders geschützt ist und auf der Roten Liste als gefährdet geführt wird, kommt sie auf den Sandböden in Berlin und Brandenburg noch relativ häufig vor. Auch hier steht sie aber bereits auf der Vorwarnliste und ist durch Lebensraumverlust bedroht.

Verwechslungsmöglichkeiten:

Mit anderen Pflanzen ist sie kaum zu verwechseln. Außerhalb der Blütezeit kann man sie für ein Grasbüschel halten und während der Blüte erinnert sie etwas an Schnittlauch, bei genauerem Hinsehen oder Riechen wird aber schnell klar, dass es sich um ganz unterschiedliche Pflanzen handelt.

Blüte:

rosa, Einzelblüten unten verwachsen, in 1 bis 2 cm großen halbkugeligen Köpfchen mit trockenhäutigen Hüllblättern



Blatt:

grasartig, sehr schmal, leicht behaart

Stängel:

unbeblättert, aufrecht

Die Sand-Grasnelke bildet mit der Zeit Polster. In Berlin findet ihr sie zum Beispiel auf dem Temperlhofer Feld oder im Biesenhorster Sand.



Heimische Artenvielfalt vor der Tür!

Redaktion: Grüne Liga Berlin | Zeichnung: Kareen Armbruster | Gestaltung/Lektorat: LayoutManufaktur
Quellen: Was blüht denn da? Spohn, Aichele, Golte-Bechtle. 2009. Kosmos | www.floraweb.de | www.mein-schoener-garten.de | www.nabu.de | www.bayerns-ureinwohner.de/

www.grueneliga-berlin.de

GRÜNE LIGA Netzwerk
Ökologischer Bewegungen
Landesverband Berlin

gefördert durch:

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN

